

21.11.05

SÜDKURIER NR. 269 / 61. JAHR

„Kritik ohne Grundlage“

ZVB zur Gaspreiserhöhung

Bad Dürkheim (jdr) Kritik an den geplanten Preiserhöhungen für Gas hat der Zweckverband Gasfernversorgung Baar (ZVB) am Wochenende zurück gewiesen: Der Verband erziele mit den Preiserhöhungen vom Juli 2005 und der erneuten Verteuerung ab Januar 2006 „keine Gewinnsteigerung“, so ZVB-Geschäftsführer Ulrich Königeter in einer Stellungnahme. Das belege das Testat eines Wirtschaftsprüfers (wir berichteten).

Daraus zitiert Königeter folgenden Auszug: „Die geplanten Gaspreiserhöhungen zum 1. Januar 2006 in den Tarifen ZVBgasallgemein, ZVBgasbezugspreis und ZVBgasleistung entsprechen in der Summe den Bezugspreiserhöhungen des Vorlieferanten zum 1. Oktober 2005 und 1. Januar 2006. Somit können wir auf der Grundlage der uns vorgelegten Unterlagen feststellen, dass vom ZVB im Jahr 2005 lediglich die Erhöhungen der eigenen Bezugskosten an die Tarifkunden weiterbelastet werden.“ Dieses Testat könne von den Gaskunden bei der Geschäftsstelle der Stadtwerke Villingen-Schwenningen in Villingen eingesehen werden.

Königeter reagierte insbesondere auf die Kritik des Bad Dürkheimer Diplom-Kaufmanns Reiner Simon an der Preisgestaltung. Dieser hatte als Bezugsgröße die Steigerung der Gas-Importpreise herangezogen, die durch die ZVB-Preiserhöhung im vergangenen Juli schon bezahlt worden sei. Der ZVB habe aber in seiner öffentlichen Sitzung vom 10. November (Königeter: „an der Herr Simon nicht teilgenommen hat“), dargelegt, dass der ZVB das Gas nicht selbst importiere, sondern von der Gasversorgung Süddeutschland beziehe. Simons Behauptungen entbehrten insgesamt „jeglicher Grundlage“.